

# Außenseiter- und Favoritensiege

Aller-Leinetal-Turniere in Essel mit 320 Startern aus nah und fern

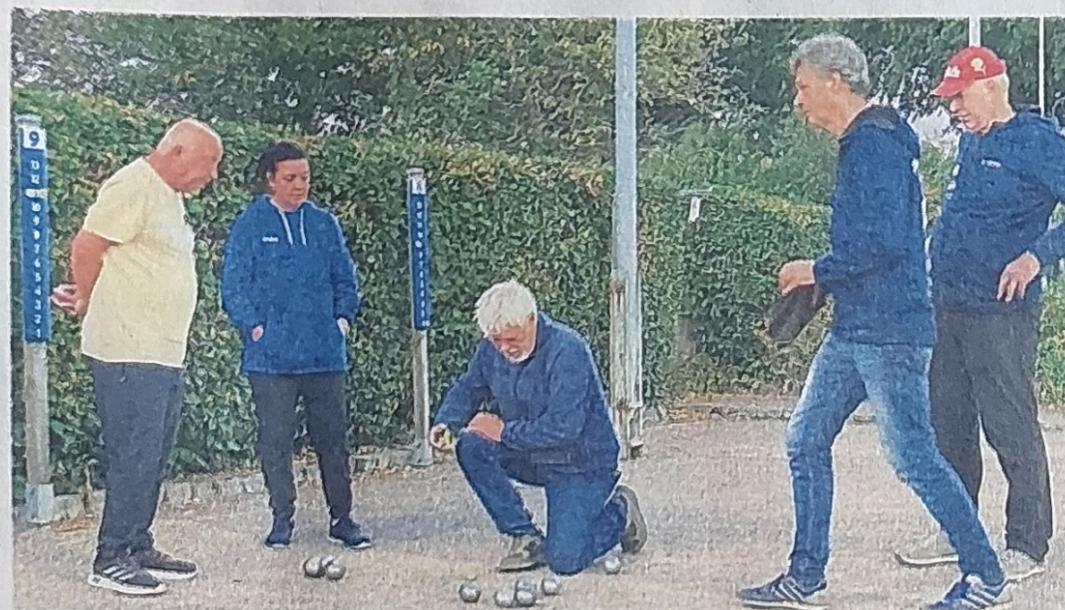


Am Samstag starteten 128 Teilnehmer beim Allertal-Turnier.

**Essel** – Seit Jahren ähnelt der Sportplatz des SV Essel an einem Wochenende im Spätsommer einem hervorragend besuchten Campingplatz. Auch von Freitag bis Sonntag letzter Woche war dieses leicht zu erklärende Phänomen wieder zu beobachten. Die Boulesparte des SV Essel hatte zu seinem traditionsreichen Aller-Leinetal-Turnier eingeladen, und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten mit Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten ihre Übernachtungsmöglichkeit gleich mitgebracht. Dabei konnten sich die Mitglieder der insgesamt 128 Teams glücklich schätzen, im Vorfeld überhaupt einen Startplatz bekommen zu haben. Die Nachfrage für die weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus bekannten und beliebten Turniere war wieder einmal höher, als Startplätze zur Verfügung standen. So musste das Los über die Startberechtigung entscheiden. Auch Teams aus NRW, Bremen, Schleswig-Holstein und Hessen hatten das entsprechende Losglück. Der Heidekreis war mit Aktiven aus Fulde, Düşhorn, Hodenhagen und Essel gut vertreten.

Zum Turniermodus: Beide Turniere starteten in der Vorrunde mit vier Teams in einem sogenannten Poule. Nur wer beide Vorrundenspiele gewann, qualifizierte sich für die K.o.-Runde des A-Turniers und hatte damit die Möglichkeit zum Turniersieg. Je nach Niederlagen ging es für die anderen Teams in den K.o.-Runden der B-, C- und D-Turniere weiter.

Nach einem lockeren Auftakt-Turnier zum Kennenlernen am Freitagabend startete das 32. Allertal-Turnier am



Der entscheidende Moment: Die Düşhorer Olaf Schmidt und Matthias Rettenbacher (links) verlieren das D-Finale am Samstag durch Schiedsrichtermessung.

FOTOS PRALLE

Samstagsvormittag mit 64 Teams in der Disziplin „Doublette“. Es spielten also 2er-Teams mit jeweils drei Kugeln pro Spielerin oder Spieler gegeneinander. Nach deutlichen 13:3 und 13:1 Halbfinalerfolgen gegen Teams aus Hohnstorf beziehungsweise Hannover erreichten das Ehepaar Christa und Honoré Balie (SV Innerstetal) und das Duo Dagmar Fischer/Frank Stuchlik (TSV Krähenwinkel) das A-Finale um den Gewinn des Allertal-Turniers. Nach einer klaren 12:5 Führung zitterten sich die mehrfachen Landesmeister Balie mit 13:11 zum Titelgewinn. „Wir haben zwar schon viele Turniere gewonnen, aber dieses Mal war es sehr schwierig. Wir mussten in jeder Runde sehr starke Gegner bezwingen“, kommentierte Christa Balie den Erfolg.

Am Sonntag folgte das 18. Leinetal-Turnier, das mit ebenfalls 64 Teams im Modus Triplette

(Drei gegen drei mit je zwei Kugeln) gespielt wurde. Im A-Finale um den Turniersieg bezwangen die absoluten Außenseiter Jaro Szmukala, Julia Mora Estrada und Dirk Groth (Burgdorf/Hannover) das Trio Tina Theil, Paul Loth und Christian Schumann aus Heide und Hamburg klar mit 13:4. Die Überraschungssieger sind seit langem beste Freunde und haben früher einmal zusammen für den FC Neuwarmbüchen gespielt. „Wir haben in dieser Kombination noch nie etwas gewonnen und sind jetzt völlig aus dem Häuschen“, so Julia Mora Estrada vom überglücklichen Siegertrio.

In den hochkarätig besetzten Teilnehmerfeldern konnten die Teams aus dem Heidekreis zwar nicht um die Turniersiege mitspielen, mit guten Leistungen reichte es aber zu einigen beachtlichen Platzierungen. Olaf Schmidt und Matthias Rettenbacher vom SVN

Düşhorn erreichten am Samstag das Finale des D-Turniers. Bei ihrer 11:13 Niederlage ging es bei der letzten Aufnahme um Millimeter, sodass ein Schiedsrichter durch eine neutrale Messung den Endstand vermelden musste. Am Sonntag konnte sich das Düşhorer Trio Annemarie Drewes-Forsche/Edgar Forsche/Sabine Köhne über einen 3. Platz im C-Turnier freuen. Mit überregionalen Partnern belegten die Esseler Roland Krings und Frank Seehausen im A-Turnier Platz 5.

Über 20 Helfer sorgten durch Platzvorbereitung, Catering oder Turnierleitung dafür, dass der SV Essel viel Lob von den Aktiven für ein perfekt organisiertes Turnierwochenende erhielt. Das bestätigte auch Wilfried Falke, der Präsident des Niedersächsischen Pétanque Verbandes. „Essel ist ein toller Turnierstandort für die Boulefamilie. Er liegt zentral in Niedersachsen, besticht durch her-



Die mehrfachen Landesmeister Claudia und Honoré Balie vom SV Innerstetal gewannen das Allertal-Turnier am Samstag.



Die Überraschungssieger des Leinetal-Turniers am Sonntag: (von links) Dirk Groth, Julia Mora Estrada und Jaro Szmukala.

vorrangend präparierte Spielbahnen und eine familiäre Wohlfühlatmosphäre mit ausgezeichnetem Catering. Außerdem ist der SV Essel als Austrichter großer Turniere für uns seit langem ein verlässlicher Partner“, so der Verbandschef. 1p